

<b>Ort</b>	Katholische Pfarrgemeinde Nied, St. Markus (Hybridveranstaltung)	
<b>Datum/Uhrzeit</b>	08.02.2023	18:00 - 20:00 Uhr
<b>Protokoll-Nr.</b>	01/2023	
<b>Moderation</b>	Torsten Gleich	
<b>Protokollführerin</b>	Marja Glage	
<b>Teilnehmer*innen</b>	<p><b>Beiratsvertreter/-innen:</b> Ralf Albensoeder, Christiane Alt, Claudia Carbonara-Kaya, Tobias Fechler, Torsten Gleich, Hauke Hummel, Gabi Hügelmeier, Astrid Jöckle, Dr. Andrea Lehr, Edgar Lühn, Dr. Annika Scharbert, Jochen Schuler von Winterfeld, Michael Stenzel, Frank Stober</p> <p><b>Stadtplanungsamt:</b> Felix Scharbert</p> <p><b>Caritasverband:</b> Lisa Gerdorf, Marja Glage</p> <p><b>ProjektStadt:</b> Jan Thielmann, Charlotte Waitz von Eschen</p>	
<b>Gäste</b>	Claudia Blodau, Claudia Köster, Kai Uwe Herger, Klaus Ottenhus, Stefanie Toth, Heike Popp, Kai Schönbach, Gabriele Rauch und Herr Rauch	

Gegenstand   Maßnahme   Top
<p><b>Top 1-2: Begrüßung/ Beschlussfähigkeit/ Protokoll/ Tagesordnung</b>                      Beschlussfähig und keine Einwände zum Protokoll und zur Tagesordnung.</p>
<p><b>Top 3: Stabsstelle Mieterschutz (Amt für Wohnungswesen), Kai Schönbach (Leiter der Stabsstelle) stellt sich vor.</b></p> <p>Die Stabsstelle ist eine Beratungseinrichtung für Mieter*innen von Wohnraum. Die Mieterberatung ersetzt keine Rechtsberatung. Termine werden nach Vereinbarung vergeben (<a href="https://www.frankfurt-mieterschutz.de/stabstelle-mieterschutz/">https://www.frankfurt-mieterschutz.de/stabstelle-mieterschutz/</a>) im Amt und in ausgewählten Stadtteilen. In Nied berät die Stabsstelle im Stadtteilbüro an jedem letzten Dienstag im Monat. Termine vergibt das Quartiersmanagement. Das Wohnungsamt hat eine Broschüre zum Thema Wohnen (von Wohngeld bis Wohngeldversorgung) herausgegeben. Die Broschüre ist u.a. im Stadtteilbüro Nied erhältlich.</p>
<p><b>Top 4: Stadtentwässerung Frankfurt, Heike Popp und Stefanie Toth stellen Neuplanungen an der Nidda vor (Anlage 3 ppt).</b></p> <p>Der uniforme Mündungsbereich der Nidda soll mit Buchten und Flachwasserzonen naturnaher gestaltet werden. Die Neuplanungen werden den Hochwasserschutz berücksichtigen.</p> <p>Am Kerbplatz ist ein Gewässerzugang für die Bevölkerung zur Entlastung des Höchster Wehrs geplant. Eine Bürgerbeteiligung wird vorgeschaltet. Im Bereich der Brücke ist eine Tieferlegung des Radwegs geplant.</p> <p>Das Höchster Wehr wird im Sommer verstärkt von der Stadtpolizei kontrolliert werden, um missbräuchlichen Nutzungen (Baden, Müll hinterlassen) proaktiv zu begegnen.</p> <p>Das Sossenheimer Wehr wird abgerissen und durch ein Streichwehr ersetzt. Auch die Altarme Kellerseck und Grill'scher Altarm werden wieder an die Nidda angeschlossen. Ziel ist es die ökologische Vielfalt der Flusslandschaft zu verbessern. Baustellenbesichtigung werden ermöglicht. Termine werden durch das Amt vorgeschlagen. Für die Bauarbeiten sind zur Kranaufstellung Baumfällungen nötig. Die Bäume werden ersetzt. Der Baubeginn startet im Mai/ Juni 2023. Die Bauzeit beträgt 2 Jahre.</p> <p>Jochen Schuler von Winterfeld: Tourismus am neuen Wehr verhindern/ entgegenwirken.</p>

*Der Zugang zum Streichwehr wird erschwert, um Wildwassertourismus, wie am Höchster Wehr zu verhindern.*

Ingrid Ruppel: Probleme mit schnell Radfahrer\*innen an der Nidda. Proaktive Maßnahmen ergreifen (Schilder, Kontrollen).

Christiane Alt: Prüfung einer möglichen Umleitung des Radverkehrs während der Bauphase auf die andere Flussseite. Planungen am Sossenheimer Wehr sollten veröffentlicht werden. *Die Pläne sind auf der Website des Amtes für Stadtentwässerung einsehbar.*

## Top 5 Vertreter\*innen Beirat

Keine Vorschläge

## Top 6 Berichte und Informationen

### Bewohnervertreter\*innen

**Alt-Nied (Claudia Köster, Jochen Schuler von Winterfeld):** Am 6.3. ist das nächste Bewohnertreffen mit gemeinschaftlichem Grillen geplant. Das Treffen findet vor dem Gemeindehaus statt. Künftig sind wieder regelmäßige Treffen an verschiedenen Orten geplant in Verbindung mit einem kleinen Event. Peter Michael Buhr ist leider als Bewohnervertreter zurückgetreten.

**Nied-Ost (Gabi Hügelmeyer, Marja Glage):** Ein Bewohnertreffen ist geplant, z.B. im Stadtteiltreff des Frankfurter Verbands. Der Posten des/ der dritten Bewohnervertreter\*in ist noch vakant und sollte neubesetzt werden. Die Wohnungsgesellschaft Nassauische Heimstätte fragt an, ob wieder auf dem Spielplatz Mainzer Landstr. ein Fest gefeiert wird. Sie möchten sich gerne beteiligen. Zur Planung von Termin und Ort (vielleicht möchten die Bewohnervertreter\*innen an einem anderen Ort feiern?) soll ein Bewohnervertreter\*innentreffen stattfinden. Das Projekt Traueroase auf dem Nieder Friedhof ist in vollem Gange. Das Grünflächenamt hat sich mit den Engagierten des Trauercafés getroffen. Eine Mitarbeiterin wurde mit der Planung beauftragt. Für die Finanzierung werden verschiedenen Möglichkeiten eruiert (Infraserv, Verfügungsfonds, Bürgerspenden).

**Nied-Nord (Torsten Gleich, Christiane Alt):** Das monatliche Bewohnertreffen am 12. jeden Monats wird fortgesetzt. Am 12.2. findet das Treffen im Gemeinderaum von Dreifaltigkeit statt. Themen, die besprochen werden: Hochbeete an der Therese-Herger-Anlage, Flohmarkt.

**Nied-West (Frank Stober, Marja Glage):** Die Bewohnervertreterin Zümrüt hat eine Sachspendenaktion im Stadtteilbüro für die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien organisiert. Über 80 Kartons gefüllt mit Kleidung und Hygieneprodukten konnten über verschiedene Transportwege in die betroffenen Gebiete gebracht werden. Die Spenden kamen aus Nied aber auch aus den angrenzenden Stadtteilen und darüber hinaus. Eine weitere Spendenaktion für Kinderbekleidung, -windeln und -nahrung ist für Montag, den 13.2. geplant.

### Institutionen

**Vertretung Gemeinden (Ralf Albensoeder):** Prozess der Pfarreiwerdung der katholischen Gemeinden in Nied, Griesheim, Gallus und einer Gemeinde in Bockenheim ist abgeschlossen. Am 5.2.23 wurde die neue Großpfarre St. Hildegard mit den 5 Ortsgemeinden gegründet. Pfarrkirche ist St. Markus in Nied.

### Ortsbeirat (Tobias Fechner):

**Krötenwanderungen Niedwald:** In der Oeserstr. wurde ein temporäres Amphibienwarnschild mit 30 km/h-Geschwindigkeitsbegrenzung aufgestellt. Diese Schilder gelten jetzt jährlich zwischen dem 01.02. und 30.04. In dieser Zeit werden sie aufgeklappt. Außerhalb dieser Zeitspanne sind sie zugeklappt und es gilt dann wieder das 50 km/h-Tempolimit.

**Nieder Tor:** Der Magistrat wird gebeten, die Nieder Bürger\*innen an den Planungen des Nieder Tors (Kreuzung Mainzer Landstraße, Alt Nied und Nieder Kirchweg) und der Ausweitung der verkehrlichen Planung bis zur Birminghamstraße zu beteiligen und regelmäßig über den Planungsfortschritt zu informieren. Hierbei sollte in einer Veranstaltung über den bisherigen

Planungsstand informiert und Wünsche und Anregungen der Nieder Bevölkerung aufgenommen werden.

**Georgshof:** Gemäß Stellungnahme des Magistrats auf Anfrage des Ortsbeirats liegt der Hof planungsrechtlich im Außenbereich. Dies definiert die Art der möglichen Nutzung und schränkt diese auf einen landwirtschaftlichen Betrieb ein. Die Gastronomie "Niddastrand" ist nur dann zulässig, wenn der Hof als landwirtschaftlicher Betrieb geführt wird und die Gastronomie eine untergeordnete Rolle spielt. Der Magistrat bereitet derzeit die Neuvergabe des landwirtschaftlichen Betriebes im Rahmen eines Konzeptverfahrens vor. Der Magistrat wird gebeten, die Eckpunkte des Konzeptverfahrens darzustellen.

**Nieder-Kirchweg:** Im Wendekreis des Nieder Kirchwegs (vormals Werner-Haustein-Straße) soll das unerlaubte Parken durch geeignete Maßnahmen verhindert werden.

**Vereinsring (Hauke Hummel):** Der Weihnachtsmarkt war ein rundherum gelungenes Fest mit zahlreichen Besuchern. Das Nieder Stadtteilstadtteilfest findet am 24. und 25.06.2023 statt. Die freiwillige Feuerwehr lädt an dem Festwochenende anlässlich ihres 125-jährigem Jubiläum zu einem Frühschoppen ein.

Infraserv Höchst vergibt in diesem Jahr Spendengelder (75.000 €) an Nieder Institutionen und Vereine. Anträge können im Frühjahr und im Herbst gestellt werden.

**Jugendeinrichtungen (Claudia Carbonara-Caya):** Das Jugendhaus Nied bittet um projektbezogene Spenden für Koch- und Bachprojekte.

**Stiftung Christen helfen (Achim Schaller, Victoria Gbandi):** Die Stiftung hat den Bereich der Sozialräumlichen Arbeit ausgebaut und eine Projektleitung (Leitung soziale Stadtarbeit, Victoria Gbandi) und einen Projektmitarbeiter (Fachkraft für soziale Arbeit, Tedros Anbessa) eingestellt. Neue Projekte, die bereits aufgebaut wurden, sind ein Nähkurs und ein Deutschlernkurs. In Planung ist ein Begegnungs-Café und ein Frauen-Sportkurs.

**Fachgruppe Müll (Christiane Alt, Marja Glage):** Präsentation auf dem Weihnachtsmarkt in Nied mit Infostand und Umwelt-Spenden-Aktion war sehr erfolgreich. Die Fachgruppe und das Kernteam (Stadtplanungsamt, Projektsteuerung und Quartiersmanagement) haben einen Workshop mit der FES (Michael Werner, Stabsstelle Public Affairs/Public Relations) durchgeführt und die weitere Zusammenarbeit geplant. (Anlage 4 Vereinbarungen).

### **Stadtplanungsamt/Projektsteuerung/ Quartiersmanagement.**

Der *Zuwendungsbescheid* über 1,2 Mio € für das Jahr 2022 liegt vor. Alle beantragten Fördermittel wurden bewilligt. Bestandteil der Bewilligung sind zusätzliche Mittel für die Planung der Mainzer Landstraße. Neu bewilligt wurde das ISEK-Projekt „Aufwertung der öffentlichen Spiel- und Sportplätze“.

Die *Mainzer Landstraße* zwischen Nied-Kirche und Birminghamstraße wurde neu vermessen. Die Kostenschätzung für die Planung wird derzeit aktualisiert. Da für die Maßnahme Programmmittel verwendet werden sollen, ist eine Beteiligung der Bürger Voraussetzung.

Als erste Maßnahme zum ISEK-Projekt „Aufwertung der öffentlichen Spiel- und Sportplätze“ ist die Errichtung von Kleinspielfeldern und einer Fitnessanlage am Sportplatz Denisweg (Gelände des Fußballvereins Alemannia Nied) beabsichtigt. Die Planungen des Sportamts und des Grünflächenamtes werden dem Beirat vorgestellt.

Der *Georgshof* mit Außenflächen wurde von der Stadt Frankfurt gekauft, um die Fläche zu sichern. Die derzeitigen Nutzungen Niddastrand und Poloclub sollen bestehen bleiben. Dies wurde auch im ISEK so festgeschrieben.

Das *Straßenverkehrsamt* vermisst derzeit die Autobahn A 5 am Westkreuz. Der „größte“ Verkehrsknotenpunkt Deutschlands soll auf 5 Fahrspuren verbreitert werden.

Für die *Bewohnervertreter\*innen* werden T-Shirts bestellt. Gestaltungsvorschläge werden per E-Mail zur Abstimmung an den Verteiler der Bewohnervertreter\*innen geschickt.

### **Top 8 Termine**

- 12.02. Bewohnertreffen Nied-Nord
- 15.02. Fachgruppe Müll
- 02.03. Frauenfrühstück
- 06.03. Bewohnertreffen Alt-Nied
- 12.03. Bewohnertreffen Nied-Nord
- 29.03. Beirat Soziale Stadt Nied

### **Top 9 Verschiedenes**

Torsten Gleich gibt seinen Rücktritt als Bewohnervertreter bekannt. Damit ist der Posten des Beiratsvorsitz vakant.

Aufgestellt, Marja Glage, Quartiersmanagerin, 20.03.2023  
Caritasverband Frankfurt e.V.

<b>Ort</b>	Katholische Pfarrgemeinde Nied, St. Markus (Hybridveranstaltung)	
<b>Datum/Uhrzeit</b>	29.03.2023	18:00 - 20:00 Uhr
<b>Protokoll-Nr.</b>	02/2023	
<b>Moderation</b>	Marja Glage	
<b>Protokollführerin</b>	Lisa Gerdom	
<b>Teilnehmer*innen</b>	<b>Beiratsvertreter/-innen:</b> Ralf Albensoeder, Christiane Alt, Zümrüt Cal, Tobias Fechler, Frank Hahmel, Johanna Hermanski-Pfohl, Claudia Köster, Conny Lüders, Dr. Annika Scharbert, Michael Stenzel, Frank Stober <b>Stadtplanungsamt:</b> Felix Scharbert <b>Caritasverband:</b> Lisa Gerdom, Marja Glage <b>ProjektStadt:</b> Jan Thielmann	
<b>Gäste</b>	Claudia Blodau, Andreas Haller, Kai Uwe Herger, Miguel Martínez Sánchez, Klaus Ottenhus; Victoria Gbandi, Tedros Anbessa	
<b>Entschuldigt</b>	Claudia Carbonara-Kaya, Gabi Hügelmeyer, Hauke Hummel, Astrid Jöckle, Dr. Andrea Lehr, Heike Stoner, Jochen Schuler von Winterfeld	

## Gegenstand | Maßnahme | Top

### Top 1-2: Begrüßung/ Beschlussfähigkeit/ Protokoll/ Tagesordnung

Beschlussfähig und keine Einwände zum Protokoll und zur Tagesordnung.

### Top 3: Bericht Stadtplanungsamt und Sportamt - Sportanlage Denisweg

Erweiterung des Fußballgeländes mit einer Sportanlage am Denisweg geplant. Das Gelände gehört dem Grünflächenamt und liegt in einem Landschaftsschutzgebiet. Für die Bebauung der Fläche ist eine Ausnahmegewilligung des Umweltamtes nötig. Für die Planung ist das Sportamt zuständig. Die künftige Sportanlage soll sowohl vom Fußballverein als auch von der Öffentlichkeit genutzt werden. Die Nutzung des Platzes soll über den Verein eigenverantwortlich geregelt werden.

Geplant sind zwei Kleinfelder, entweder nur mit Kunstrasen oder mit Kunstrasen und Kunststofffläche sowie eine Fitnessanlage. Die Kleinfelder können nur für Fußball genutzt werden oder jeweils für Fuß- und Basketball. Die Felder mit Metalltoren werden eingefasst mit Metallzäunen und Banden.

Der Beirat empfiehlt die Fläche barrierefrei anzulegen. Auch soll Fußball und Basketball möglich sein und dazu ein Kunstrasenplatz und ein Hartplatz errichtet werden. Die endgültige Entscheidung soll dem Verein überlassen werden.

*Es wird angefragt, ob auch eine Boule Fläche möglich wäre entweder auf dem Gelände oder an anderer Stelle. Die Anregung wird für die Planung der Parkanlage Nied-Süd aufgenommen.*

### Top 4: Bericht Stadtplanungsamt und Klimareferat - Aufsuchende Energieberatung

Auf Anregung von Annika Scharbert und Claudia Köster wird sich das Klimareferat in Nied vorstellen. Im Mai ist eine Auftaktveranstaltung für Eigenheimbesitzer (bis sechs Wohnungen) geplant. Die Einladung erfolgt über eine Postwurfsendung. Im Anschluss können sich Interessierte für eine Energieberatung anmelden. Diese Erstberatung ist kostenlos (Förderung 80% Bund) und dient der Orientierung.

Eine Kostenberechnung der empfohlenen Maßnahmen und eine Empfehlung für eine geeignete Förderung erfolgt in der Erstberatung. Geeignete Förderprogramme bieten die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) für eine Vollsanierung und für Einzelprojekte das BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle).

Ziel ist es ca. 200 Energieberatungen in Nied durchzuführen. Der Beirat wird gebeten für die Auftaktveranstaltung und die Beratungen zu werben.

Für Eigentümergemeinschaften gibt es ein eigenes Programm. Details erfährt man beim Klimareferat/ Energiepunkt. <https://www.energiepunkt-frankfurt.de/> Mieter können sich dort auch über Energieeinsparungen beraten lassen. Für die Sanierung städtischer Gebäude sind die jeweiligen Ämter als Eigentümer zuständig.

## Top 5 Vertreter\*innen Beirat

Keine Vorschläge

## Top 6 Berichte und Informationen

### Bewohnervertreter\*innen

**Nied-Süd (Frank Hahmel):** Frank Hahmel hat einen Fernseher für die digitale Öffentlichkeitsarbeit für das Schaufenster im Stadtteilbüro eingerichtet. Alle Plakate und neuen Entwicklungen können darüber bekannt gemacht werden.

**Nied-West (Zümrüt Cal, Frank Stober):** Teilnahme an der Müllsammelaktion war vorbildlich. Der außergewöhnlichste Fund war ein Klimagerät. Viele Kleinlaster werden in der Siedlung falsch geparkt. Positiv ist, dass die Autowerkstatt, nach Gesprächen der Landespolizei und dem QM mit dem Eigentümer, die Kundenautos nicht mehr im Quartier abstellt. Es sollte geprüft werden, ob Bewohnerparken eingeführt wird. Ein Bewohnertreffen sollte wieder bei besserem Wetter stattfinden. Thema: *urban gardening* auf der Verkehrsinsel.

**Alt-Nied (Claudia Köster):** Ein Bewohnertreffen vor dem evangelischen Gemeindehaus fand am 13. März statt. Es wurde gegrillt und 15 Personen waren zu Gast. Treffen mit kleinen Events werden fortgesetzt.

**Nied-Ost (Annika Scharbert):** Am 13. April ist ein Bewohnertreffen geplant. Zur Unterstützung der Kochprojekte des Jugendhaus organisieren die Bewohnervertreterinnen einen Spielenachmittag mit Kuchenverkauf am 9. Juni. Zwei Bewohner\*innen aus Nied-Ost planen eine Traueroase auf dem Nieder Friedhof. Damit soll ein Platz für Trauernde gestaltet werden und auch für Trauergespräche genutzt werden. Das Grünflächenamt ist einverstanden und an der Planung beteiligt. Auch eine Kostenschätzung liegt vor. Bei InfraserV wurde ein Spendenantrag gestellt. Auch aus dem Verfügungsfonds sollen Mittel beantragt werden und ggf. müssen Spenden aus der Bewohnerschaft akquiriert werden.

**Nied-Nord (Conny Lüders, Christiane Alt):** Conny Lüders ist die neue Bewohnervertreterin für Nied-Nord. Ein Bewohnertreffen fand statt am 12. März. Themen: Maßnahmen zum Klimaschutz, Entsiegelung Therese-Herger-Anlage, Bahnschranke (Hinweise, den Motor abzustellen werden ignoriert). Aktionen zur Krötenrettung auf der Oeserstraße sind gut angenommen worden. Die Einrichtung eines Tempolimits auf 30 km/h zeigt sich als wirksame Maßnahme zum Schutz der Kröten.

### Institutionen

**Religionsgemeinschaften (Ralf Albensoeder):** Don Jorge neuer Pfarrer in St. Hildegard/ Ortskirche St. Markus. Die „Gesundheitsberatung für Senioren“ der Caritas wird ein Büro in St. Markus eröffnen.

**Ortsbeirat (Tobias Fechler):** Das Projekt Kiezhausmeister wird in Nied-Süd als Pilot gestartet für ein Jahr. Federführung hat die Stabstelle Sauberes Frankfurt. Zunächst muss ein Träger beauftragt werden. Die Kooperation mit dem Quartiersmanagement ist vorgesehen.

Ortsbeiratssitzung am 14.3. Anträge: Alemannia Nied: Regelung des Wasserabflusses bei Regen auf dem Parkplatz. Therese-Herger-Anlage/ Ferdinand-Scholling-Ring: Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung (Aufpflasterung).

IGS 15: Elternvertreter wünschen sich mehr Informationen zum geplanten Umzug/ Neubau.



Müllabholung Landauer Str.: Beschwerden, dass die Wagen der FES nicht durchkommen und somit keine Müllabholung stattfinden kann. FES darf keine Kennzeichen von Falschparkern erfassen. Antragstellung an Ortsbeirat geplant zur Klärung der Verkehrsregelung vor Ort.

Erweiterung der A5 auf 10 Spuren geplant. Zurzeit keine öffentliche Planauslegung, keine Infoveranstaltung. Machbarkeitsstudie derzeit in Arbeit. Maßnahme des Bundes. Stadt wird erst im Planfeststellungsverfahren beteiligt. Ortsbeirat hat einen Antrag zur Lärmmessung gestellt. Das wird nicht genehmigt. Ein Tempolimit auf 100 km/h für den Streckenabschnitt in Frankfurt versucht die Stadt seit 10 Jahren beim Bund zu erreichen. Dieses wird abgelehnt.

**Koordination Sozialräumliche Familienbildung/ Familiennetzwerk Nied:** In den Osterferien Naturerlebnistage für Kinder geplant. Am 24. Mai findet in Nied wieder ein Kinderrechtefest nach Kinderwünschen statt. Institutionen sind eingeladen sich zu beteiligen. Anmeldungen bei Claudia Blodau.

**Stiftung Christen helfen (Victoria Gbandi, Tedros Anbessa):** Am 26. April treffen sich die sozialen Träger mit dem Quartiersmanagement. Austausch zu Themen in Nied und Beratung über Vertretung im Beirat. Angebote der Stiftung (Sprachkurs, Nähkurs) laufen gut an. In Planung sind ein Frauen-Sportkurs und Spaziergänge in Frankfurt für Frauen. Am 31. Mai ist ein Frühlingsfest geplant.

**Fachgruppe Müll (Michael Weingärtner):** Vertreter\*innen der Fachgruppe Müll haben ihr Engagement in den Lokalnachrichten von SAT.1 und in der Presse (FNP) vorgestellt.

Die Gruppe hat mit Herrn Werner von der FES, Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit, einem Vertreter der Unterhaltungsabteilung der FES und dem Kernteam Soziale Stadt Nied einen Rundgang durch Nied-Süd gemacht. Dabei wurden verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Abfall- und Altglasentsorgung im öffentlichen Raum besprochen und vereinbart. In Planung ist ein Treffen mit dem Innovationsmanagement der FES, um gemeinsam kreative Lösungen zur Verbesserung des Umweltbewusstseins zu erarbeiten. Der Siedlungsteil soll als Pilotstandort weiterentwickelt werden. Ggf. ist auch eine Überwachung der Sperrmüllhotspots durch eine Detektei möglich.

Die Raumpaten werden im Frühjahr ihre Rundgänge und Müllsammelaktion in Nied-Süd fortsetzen. Die Aktion im letzten Jahr war ein voller Erfolg. Der öffentliche Raum war sichtbar sauberer und es musste nach und nach weniger Müll gesammelt werden.

Auch an den cleanup days im Mai und im September wird die Fachgruppe wieder teilnehmen und die Stadteilöffentlichkeit zur Mitwirkung einladen.

Der Frühjahrsputz am 18.3. fand in ganz Nied statt. Für eine größere Teilnahme sollte noch mehr Werbung gemacht werden – auch durch den Beirat. Die freiwillige Feuerwehr ist stets sehr engagiert.

Sowohl die Raumpaten, als auch die Teilnehmer\*innen der cleanups werden mit selbstgestalteten Westen, Müllzangen und -handschuhen und rollenden Mülltonen ausgestattet.

### **Stadtplanungsamt/Projektsteuerung/ Quartiersmanagement**

Fünf engagierte Nieder\*innen werden künftig monatlich ein internationales Begegnungstreffen im Stadtteilbüro organisieren. Ziel ist es, alteingesessene Nieder\*innen und Neuhinzugezogene bzw. Nieder\*innen mit wenig Deutschkenntnissen zusammenzubringen, den Kontakt und Austausch zu fördern, die deutsche Sprache zu üben und ggf. Vorurteile abzubauen.

Für die mobilen Bänke wurden neue Paten gefunden. Nied-Nord: Boutique Lifestyle und in Nied-Süd der Lebensmittelladen Nahkauf. Für eine Bank kann noch eine Patenschaft vergeben werden, z.B. in Nied-Ost. Der Beirat wird um Vorschläge gebeten.

### **Top 8 Termine**

- 04.04./ 18.04./ 02.05./ 16.05. Polizeisprechstunde
- 05.04./ 31.05. Fachgruppe Müll
- 25.04. Mietersprechstunde

## Ergebnisprotokoll | Beirat | Soziale Stadt Nied

- 04.05. Frauenfrühstück
- 06.05. 1. Nachbarschaftstreffen „Wir alle sind Nied“
- 24.05. Beiratssitzung

### **Top 9 Verschiedenes**

Aufgestellt, Lisa Gedom, Marja Glage, 11.05.2023  
Caritasverband Frankfurt e.V.



<b>Ort</b>	Saalbau Nied	
<b>Datum/Uhrzeit</b>	24.05.2023	18:00 - 19.00 Uhr
<b>Protokoll-Nr.</b>	03/2023	
<b>Moderation</b>	Marja Glage	
<b>Protokollführerin</b>	Lisa Gerdom	
<b>Teilnehmer*innen</b>	<p><b>Beiratsvertreter/-innen:</b> Christiane Alt, Zümrüt Cal, Tobias Fechler, Hauke Hummel, Claudia Carbonara-Kaya, Dr. Andrea Lehr, Conny Lüders, Jochen Schuler von Winterfeld, Michael Stenzel, Frank Stober</p> <p><b>Stadtplanungsamt:</b> Felix Scharbert</p> <p><b>Caritasverband:</b> Lisa Gerdom, Marja Glage</p> <p><b>ProjektStadt:</b> Jan Thielmann</p>	
<b>Gäste</b>	Eric Manil, Michael Weingärtner	
<b>Entschuldigt</b>	Ralf Albensoeder, Frank Hahmel, Johanna Hermanski-Pfohl, Gabi Hügelmeier, Astrid Joeckle, Claudia Koester, Dr. Annika Scharbert, Heike Stoner	

Gegenstand   Maßnahme   Top
<p><b>Top 1-2: Begrüßung/ Beschlussfähigkeit/ Protokoll/ Tagesordnung</b> Nicht beschlussfähig.</p>
<p><b>Top 3: Michael Werner, FES, Stabstelle Public Affairs&amp; Public Relation. Vorstellung und Bericht.</b></p> <p>Herr Werner ist seit 23 Jahren Leiter der Stabsstelle. Aktuelle Herausforderung der FES ist es, den eigenen <b>CO<sup>2</sup> Ausstoß</b> zu senken. Die Einsparung soll in allen Unternehmensbereichen erfolgen. Gerade wurde die neue e-mobilitätsflotte mit acht Fahrzeugen der Öffentlichkeit vorgestellt.</p> <p>Die FES möchte ihren Beitrag zum <b>Zero Waste</b> leisten. Hinter der Philosophie steht, so wenig Müll wie möglich zu produzieren und alles zu recyceln, was recycelbar ist. Bei der Sperrmüllabfuhr sollen „gut erhaltene Dinge“ aussortiert und in den Warenkreislauf zurückgeführt werden. Fachkräfte prüfen Elektrogeräte. Die Weitergabe erfolgt an Sozialkaufhäuser. <i>Auf Wunsch eines Gasts im Beirat (Eric Manil) wird geprüft, ob Altkleider auch direkt an Obdachlose weitergegeben werden können zum Beispiel an die Bahnhofsmision.</i></p> <p>Die Reinigung von Grünanlagen und Straßenbegleitgrün soll künftig nicht mehr durch das Grünflächenamt, sondern von der FES durchgeführt werden. <b>„Reinigung aus einer Hand“</b></p> <p>In Nied wurde eine <b>Zusammenarbeit der FES mit dem Quartiersmanagement und der Fachgruppe Müll</b> aufgebaut.</p> <p>Die FES kann in Nied der Reinigungstag am 16.9. (cleanup days) unterstützen., z.B. durch den Einsatz eines Kippen Saugers. Auf Wunsch des Beirats wird geprüft, ob die FES zur Versorgung der Müllsammler*innen auch Lebensmittel zur Verfügung stellen kann.</p> <p>Ein Rundgang der FES, der Fachgruppe Nied und dem Kernteam Soziale Stadt in Nied-Süd fand statt. Gemeinsam wird versucht verschiedene Maßnahmen umzusetzen, die die</p>

wilde Abfall- und Müllentsorgung im öffentlichen Raum einschränken und nach Möglichkeit verhindern sollen.

Die Zusammenarbeit in Nied soll sich künftig nicht nur auf Nied-Süd beschränken.

**Verschiedene Entsorgungsmöglichkeiten können erprobt werden.**

**Standortvorschläge des Beirats und der Fachgruppe Müll werden gerne aufgenommen.**

Zum Beispiel:

- Von Azubis gefertigter Tauschschrank (Anlage), der für Bücher und kleinere Gegenstände genutzt werden kann.
- Wertstoffinseln (Anlage), zur Annahme von z.B. Klein Elektro, Batterien, Schuhe u.v.m. Betreuung durch Mitarbeiter\*innen der FES. Wertstoffinseln werden ab 6. Juli in einem anderen Stadtteil erprobt. Weitere Wertstoffinseln können ab Herbst in anderen Stadtteilen erprobt werden.
- Sogenannte Müllgaragen (120 l Fassung) mit Schlitz in Pizzakartongröße. 4-5 Stück für Nied möglich auch in Grünanlagen. Die Mülleimer dürfen die Sicht und Verkehrswege nicht behindern.
- Für Mülldetektive, die Sperrmüllhotspots überwachen, hat die Stabsstelle Sauberes Frankfurt Gelder eingestellt. Einsätze fanden bereits erfolgreich in der Coventry Siedlung statt. Möglich sind weitere Einsatzorte in Nied. Videoüberwachung ist im öffentlichen Raum nicht grundsätzlich erlaubt. Im privaten Raum ist ein Einsatz möglich. Es dürfen keine Persönlichkeitsrechte gestört werden. *Auf Wunsch des Beirats wird geprüft, ob eine Überwachung in der Bolongarostr. (zwischen Netto-Markt und Shell-Tankstelle) möglich ist.*

Das Quartiersmanagement bittet den Beirat dazu Vorschläge zu machen und diese über die Fachgruppe Müll einzuspeisen. Adressaten sind Michael Weingärtner (Sprecher) und Marja

Nachfragen Beirat:

*Wie fördert man die Mülltrennung privater Haushalte?*

Piktogramme an den Müllplätzen, Kümmerer der Wohnungswirtschaft vor Ort. Flyer helfen nicht weiter.

*Wie verhindert man, dass der Haushaltsmüll aufgrund von Falschparkern nicht mehr abgeholt wird?*

In der Regel klappt die Müllabholung nach zweimaligem Anfahren. Bei dauerhaft zugeparkten Straßen, wird das Straßenverkehrsamt hinzugezogen. Durchsetzung von Parkverboten (Schilder) erfolgt leider zu langsam.

Mitarbeiter\*innen machen Fotos von Autos im Parkverbot. Weitergabe und Anzeige war bisher wegen Datenschutzregelungen erschwert. Bilder werden mittlerweile an das Umweltamt weitergegeben und von dort aus zur Anzeige gebracht.

#### **Top 4 Termine**

- 31.5./ 28.6. Fachgruppe Müll
- 3.6. Internationaler Treff „Wir alle sind Nied“
- 20.6. Polizeisprechstunde (6.6. entfällt)
- 7.6., 21.6., 5.7., 19.7., 6.9., 20.9., 4.10., 18.10.  
Spielplatzbetreuung Alzeyer Str., Mainzer Landstr.
- 9.6. Kinderfest, Spielplatz Mainzer Landstr.

- 15.6. Frühstück für Frauen, Stadtteiltreff Frankfurter Verband
- 24.6. Stadtteilstfest Nied, Nidda Schule
- 1.7. Internationaler Treff „Wir alle sind Nied“
- 2.7. Ehrenamtsfest
- 12.6./ 12.8. Bewohnertreffen Nied-Nord
- 19.7. Beirat Soziale Stadt Nied
- 2.9. Nachbarschaftsfest Spielplatz Mainzer Landstr.

### **Top 5 Verschiedenes**

Bewohnervertreter\*in für Nied-West haben eine Whats App Gruppe gegründet, in die sich Bewohner\*innen eingetragen können. Ein Treffen ist geplant.

Die Posten der Beirats-Vorsitzenden sind immer noch vakant. Das Quartiersmanagement bittet die Bewohnervertreter\*innen nachdrücklich darum, sich Gedanken um eine Neubesetzung zu machen und ggf. Vorschläge einzureichen.

Aufgestellt, Lisa Gerdorf, Marja Glage, 09.06.2023  
Caritasverband Frankfurt e.V.

# Ergebnisprotokoll | Beirat | Soziale Stadt Nied

<b>Ort</b>	Saalbau Nied	
<b>Datum/Uhrzeit</b>	19.07.2023	18:00 - 19.00 Uhr
<b>Protokoll-Nr.</b>	04/2023	
<b>Moderation</b>	Marja Glage	
<b>Protokollführerin</b>	Lisa Gerdom	
<b>Teilnehmer*innen</b>	<p><b>Beiratsvertreter/-innen:</b> Ralf Albensoeder, Christiane Alt, Zümrüt Cal, Claudia Carbonara-Kaya, Tobias Fechler, Gabi Hügelmeier, Hauke Hummel, Conny Lüders, Eric Manil, Dr. Annika Scharbert, Jochen Schuler von Winterfeld, Michael Stenzel, Frank Stober</p> <p><b>Stadtplanungsamt:</b> Felix Scharbert, Nicole Altmann, Ursula Brünner</p> <p><b>Caritasverband:</b> Lisa Gerdom, Marja Glage</p> <p><b>ProjektStadt:</b> Jan Thielmann</p>	
<b>Gäste</b>	Stefanie Wendel (Grünflächenamt) Dieter Bauer, Hans Schmitz, Andrea Stenzel, Michael Weingärtner	
<b>Entschuldigt</b>	Johanna Hermanski-Pfohl, Astrid Joeckle, Claudia Köster, Dr. Andrea Lehr, Edgar Lühn, Heike Stoner	

## Gegenstand | Maßnahme | Top

### Top 1-2: Begrüßung/ Beschlussfähigkeit/ Protokoll/ Tagesordnung

Beschlussfähig ab 18:30 Uhr. Protokolle und Tagesordnung sind genehmigt.

Begrüßung von Nicole Altmann. Sie ist seit 1.7. Leiterin des Teams Stadterneuerung im Stadtplanungsamt und Vorgesetzte von Felix Scharbert (Projektleitung Soziale Stadt Nied).

Frank Hahmel ist von seinem Amt als Bewohnervertreter in Nied-Süd zurückgetreten.  
Eric Manil ist der neuer Bewohnervertreter für Alt-Nied.

Verschiedene Mitglieder des Beirats sprechen die hohe Fluktuation im Beirat sowie die unregelmäßige Teilnahme der Beiratsmitglieder an den Sitzungen an. Die Gründe sollten in Erfahrung gebracht und gemeinsam besprochen werden. Aus Sicht der Beiratsmitglieder liegen die Ursachen in den langen Prozessen und dass bisher wenig städtebaulich umgesetzt wurde. Dies führe dazu, dass die Beiratsmitglieder wenig in der Nachbarschaft berichten können und die Ursachen nicht vermitteln können. Nachbarn würden sich fragen, wo die Fördergelder tatsächlich hinfließen. Damit würden sich die Beiratsmitglieder angreifbar machen. Dass schon länger keine Bewohnervertretung den Beiratsvorsitz übernehmen möchte, würde die Situation noch verschärfen.

Es wird vereinbart die Beiratsmitglieder (auch die Ausgeschiedenen) zu befragen und die Ergebnisse in einer der nächsten Sitzungen auszuwerten. Darüber hinaus werden die Projektsteuerung und Projektleitung wieder über die Projektsachstände berichten. Auch soll erörtert werden, wie die Bewirtschaftung der Mittel funktioniert, von der Beantragung bis zur Ausgabe.

### Top 2: Bericht Stadtplanungsamt und Grünflächenamt zur Parkanlage Nied-Süd

Stefanie Wendel, Felix Scharbert und Jan Thielmann informieren über die Zeitplanung der Neugestaltung der Parkanlage Nied-Süd (siehe Anlage). Der Bau der Anlage ist voraussichtlich für 2027 geplant.

Der Beirat wird gebeten eine Empfehlung zur Beleuchtung der Parkanlage abzugeben.

Wichtig ist den Mitgliedern eine insektenfreundliche Beleuchtung des Fahrradweges und der Hauptwege ggf. mit Solarpanelen. Das würde das Sicherheitsempfinden erhöhen. Der neu zu planende Weg an der Gärtnerei Marschall zur Mainzer Landstraße sollte nicht beleuchtet werden, da Jugendgruppen diesen als Fluchtweg bei polizeilicher Verfolgung nutzen könnten. Bei allen Maßnahmen ist zu prüfen, ob die Beleuchtung von der B 40a nicht ausreichend ist für die Beleuchtung der Parkanlage.

Der Beirat möchte sich die Anlage bei Dunkelheit anschauen für eine geeignete Empfehlung.

*Warum dauert das Verfahren zur Entwicklung der Parkanlage so lange?*

Das Vergabeverfahren ist aufgrund notwendiger stadtinterner Beschlussgänge und Ausschreibungsvorgaben sehr zeitaufwändig. Grünflächenamt und Stadtplanungsamt sind bestrebt, die Maßnahme so zügig wie möglich durchzuführen.

Die Anlage befindet sich in einem Landschaftsschutzgebiet der Stufe 2. Erforderlich für die Planung und Genehmigung sind daher die Einbeziehung weiterer Ämter wie der unteren Naturschutzbehörde.

Das Gelände östlich der Fridtjof-Nansen-Schule wird für den Neubau der IGS 15 benötigt. Das Stadtplanungsamt bespricht mit dem Amt für Bauen und Immobilien gestalterische Möglichkeiten zur Positionierung der Schule, einer teilweisen Öffnung des Schulgeländes und einer entsprechenden Verzahnung der beiden Vorhaben.

### **Top 3: Vertreter\*innen im Beirat**

Conny Lüders und Christiane Alt stellen sich für die Wahl zum Vorsitz und Stellvertretung zur Wahl. Felix Scharbert und Jan Thielmann übernehmen den Wahlvorstand.

Von 13 abgegebenen Stimmen, stimmen bei einer Enthaltung 12 für die beiden.

Conny Lüders wird damit zur Vorsitzenden und Christiane Alt zu deren Stellvertretung ernannt. Beide nehmen die Wahl an.

### **Top 4 Berichte und Informationen**

*Michael Weingärtner, Fachgruppe Müll.* Nied soll schnellstmöglich eine/n Kiezhausmeister\*in bekommen. Zuständig für die Auftragsvergabe an einen geeigneten Träger ist die Stabsstelle Sauberes Frankfurt. Die Fachgruppe hat ein Aufgabenprofil (Stellenbeschreibung) für den/ die Kiezhausmeister\*in erarbeitet und der Stabsstelle vorgelegt. Die Fachgruppe empfiehlt, dass die Stelle der Stadt direkt zugeordnet wird für eine enge Zusammenarbeit mit den Ämtern. Die Stabsstelle präferiert die GWR als gemeinnützigen Träger. Der Begriff Kiezhausmeister ist noch ein Arbeitstitel. Gesucht wird eine Bezeichnung mit lokalem Bezug. Vorschläge nimmt das Quartiersmanagement entgegen.

Clean Ffm möchte Müllbotschafter\*innen nach Nied senden. Die Fachgruppe wurde gebeten Vorschläge für geeignete Orte zu machen. Das vom Quartiersmanagement favorisierte Höchster Wehr soll im Rahmen einer Begehung geprüft werden. Die Fachgruppe empfiehlt die Müllbotschafter\*innen mit den Raumpaten zu kombinieren für gemeinsame Begehungen durch Nied-Süd. Müllbotschafter\*innen sind geringfügig Beschäftigte, welche an gut frequentierte Orten eingesetzt sind. Sie sprechen Menschen auf ihr Müllverhalten an und geben Tipps achtlos liegengelassenen Müll richtig zu entsorgen.

Die Fachgruppe hat geprüft an welchen Orten sogenannte Müllgaragen (Mülleimer in Pizzakartongröße) aufgestellt werden sollten und die Empfehlung weitergegeben. Auch für den Einsatz von Mülldetektiven wurden Orte empfohlen, die besonders von wilden Sperrmüllablagerungen betroffen sind.

Am 16.9. findet der WORLD CLEANUP auch in Nied statt. Für die Vorbereitung und Durchführung bittet das Quartiersmanagement um Unterstützung.

*Hans Schmitz, Heimat- und Geschichtsverein.* An der Grenze zwischen Nied und Höchst an der Nidda wird der Verein einen Grenzstein erreichen lassen. Alle Genehmigungen wurden erteilt. Die Finanzierung ist gesichert (Förderprogramm Innenstadt Höchst und Spende Infraseriv). Wir danken Hans Schmitz sehr für die Idee und seine Ausdauer alle Genehmigungen einzuholen.

*Alt- Nied* Eric Manil wurde beim letzten Bewohnertreffen als Nachfolger von Peter Michael Buhr gewählt. Für die nächsten Treffen in diesem Jahr wurden bereits Termine vereinbart. Das letzte Treffen diente der Rückschau, was bisher bearbeitet wurde und welche Themen noch offen sind sowie einem Ausblick für das Format der nächsten Treffen.

*Nied-Nord* Bewohnertreffen finden regelmäßig in lockerer Runde draußen statt – zumeist mit einem kleinen Programm.

Conny Lüders berichtet von einem Angebot für Frauen zum gemeinsamen Fahrrad fahren lernen. Die Organisation Bike Bridges bietet drei bis fünf Termine an. Gesucht wird dafür ein Ort mit einem abschließbaren Raum für die Räder. Die Kosten trägt der Verein. Vorgeschlagen wird die Panoramaschule.

#### **Top 5 Termine**

- 20.07. Frauenfrühstück
- 25.07./ 29.08. Mietersprechstunde
- 26.07. Fachgruppe Müll
- 01.08. Polizeisprechstunde
- 02.09. Nachbarschaftsfest
- 06.09./ 20.09. Spielplatzvergnügen Alzeyer Straße
- 09.09. Spiel- und Sportfest
- 12.09. Bewohnertreffen Alt- Nied
- 14.09. Frauenfrühstück
- 16.09. WORLD CLEANUP DAY
- 20.09. Beirat Soziale Stadt Nied

#### **Top 5 Verschiedenes**

Den Bewohnervertretungen werden T-Shirts überreicht.  
Frau Brünner wird mit einem Dankeschön für die Zusammenarbeit in den Ruhestand verabschiedet.

Aufgestellt, Lisa Gerdom, Marja Glage, 15.09.2023  
Caritasverband Frankfurt e.V.



<b>Ort</b>	Stadtteilbüro Nied
<b>Datum/Uhrzeit</b>	20.09.2023/18:00-19:15 Uhr
<b>Protokoll-Nr.</b>	05/2023
<b>Moderation</b>	Christiane Alt
<b>Protokollführerin</b>	Lisa Gerdom
<b>Teilnehmer*innen</b>	<p><b>Beiratsvertreter/-innen:</b> Ralf Albensoeder, Christiane Alt, Claudia Blodau (ohne Stimmrecht), Tobias Fechler, Johanna Hermanski-Pfohl, Dr. Andrea Lehr, Edgar Lühn, Srilakshmi Pasham, Jochen Schuler von Winterfeld, Michael Stenzel</p> <p><b>Stadtplanungsamt:</b> Felix Scharbert, Nicole Altmann</p> <p><b>Caritasverband:</b> Lisa Gerdom, Marja Glage</p> <p><b>ProjektStadt:</b> Pierra Welker</p>
<b>Entschuldigt</b>	Claudia Carbonara-Kaya, Gaby Hügelmeier, Gottfried Horky, Astrid Joeckle, Claudia Köster, Conny Lüders, Eric Manil, Annika Scharbert

Gegenstand   Maßnahme   Top	
<b>Top 1: Begrüßung, Feststellung Beschlussfähigkeit</b>	Der Beirat ist nicht beschlussfähig.
<b>Top 2: Genehmigung Protokoll und Tagesordnung</b>	Tagesordnung und Protokoll können nicht genehmigt werden.
<b>Top 3: Bericht Grünflächenamt</b>	Alexander Goldmann ist erkrankt. Der Bericht wird vertagt.
<b>Top 4 Berichte und Informationen</b>	<p><i>Bewohnervertretungen</i></p> <p><i>Alt-Nied:</i> Ein Bewohnertreffen fand am 12.9. statt. Themen: Verkehrskonzept für Alt-Nied. Garten- bzw. Hochbeetprojekt in Nied. Falsch abgestellte Autos behindern (z.B. Fahrradbügel, Hochbeete). Open-Air-Kino Kerbeplatz 2024. Blitzer auf der Oeserstr. Höhe Niddaschule (dazu Gespräch mit Schutzfrau vor Ort).</p> <p><i>Nied-Süd:</i> Sozialer Nachmittag der Suewag am 25.9. am Hochbeet Nahkauf.</p> <p><i>Nied-Ost:</i> Srilakshmi Pasham stellt sich als neue Bewohnervertreterin vor. Gut besuchtes Nachbarschaftsfest am 2.9. Organisiert von 14 Akteuren aus dem Stadtteil mit 17 Angeboten. Auf dem Spielplatz (Parkanlage Nied-Ost) sind zahlreiche Spielgeräte kaputt. Auf Nachfrage des QM beim Grünflächenamt wird mitgeteilt, dass keine Haushaltsmittel zur Reparatur zur Verfügung stehen. Das QM bittet Johanna Hermanski-Pfohl (Kinderbeauftragte) und Tobias Fechler (Ortsbeirat) darum, weitere Möglichkeiten der Finanzierung zu prüfen.</p> <p>Nied-Nord: Nächstes Bewohnertreffen am 12.10. Zu Gast: Jana Kaiser, Schutzfrau vor Ort</p> <p><i>Institutionelle Vertretungen</i></p> <p><i>Religionsgemeinschaften, Ralf Albensoeder:</i> Am 1.11. zieht das Büro der Seniorenberatung der Caritas in das Gemeindezentrum von St. Markus. Die FES hat dem</p>

Quartiersmanagement einen sogenannten Tauschschrank als Spende angeboten. Die katholische Kirchengemeinde hat angeboten, diesen vor dem Gemeindezentrum aufzustellen. Der Schrank wird am 12.10. mit einem Pressetermin eingeweiht.

*Regionaler Präventionsrat, Edgar Lühn:* Der mit viel Bewohnerengagement farblich neu gestaltete Bahnhalt Nied wurde nach nur vier Wochen mutwillig zerstört und mit Graffiti beschriftet. Weitere Mittel zur „Restaurierung“ stehen nicht zur Verfügung. Die Bahn wird eine Anzeige wegen Sachbeschädigung erstatten.

*Wohnungswirtschaft, Dr. Andrea Lehr:* Keine Infos.

*Marja Glage:* Die Vereinbarung für das Projekt Vertrauensmieter wurde nun auch von der Vonovia hinsichtlich des Datenschutzes geprüft. Die Vereinbarungen wird mit Ergänzungen zum Datenschutz an die beteiligten Wohnungsgesellschaften geschickt.

*Schulen, Michael Stenzel:* Herr Stenzel zieht ab Januar weg und wird daher nicht mehr im Beirat mitarbeiten. Er wird sich um eine/n Nachfolger\*in kümmern. Das Sport- und Spielfest war trotz kurzfristiger Werbung mit rund 200 Gästen gut besucht.

*Kinderbeauftragte, Johanna Hermanski-Pfohl:* Am 24.09. findet am Nidda-Strand ein Kinder- und Familienfest statt an der die Kinderbeauftragte, wie auch beim Sport- und Spielfest Infomaterialien verteilen wird.

*Koordination Sozialräumliche Familienbildung/ Familiennetzwerk Nied, Claudia Blodau:* Am 25.09. startet an der Fridtjof-Nansen-Schule ein Familiencafé. Ein weiteres Familiencafé ist ab November an der Friedrich-List-Schule in Planung.

*Ortsbeirat 6, Tobias Fechner,* Anträge im Ortsbeirat für Nied. Bücherschrank am alten Rathaus. Wiederholungsantrag. Dreifaltigkeitskirche: Parkbuchten. Geschwindigkeitsüberwachung (Messgerät) an der Niddaschule. Weitere Sitzbänke an der Calisthenics-Anlage.

*Edgar Lühn:* Die Calisthenics-Anlage wird nicht angenommen. Damit sind möglicherweise Steuergelder verschwendet worden. Es ist zu prüfen, warum die Anlage nicht genutzt wird. Tobias Fechner wird sich vor Ort ein Bild von der Auslastung machen. Marja Glage bittet die Beiratsmitglieder zu empfehlen, dass dort Schilder mit Benutzungshinweisen aufgestellt werden, auch sollte geprüft werden, ob die Anlage besser im Stadtteil bekannt gemacht werden kann. Des Weiteren sollten dort Übungsstunden angeboten werden Felix Scharbert wird die Möglichkeiten prüfen.

*Fachgruppe Müll, Marja Glage:* Weltweiter cleanup day am 16.9. Nieder Vereine, Mitglieder des Beirats und Müllpaten der FES organisierten in Nied insgesamt 10 Müllsammelaktionen in allen Siedlungsteilen und in der Nidda. Teilgenommen haben über 60 Personen.

*Christiane Alt:* Im Niedwald wurde viel Müll hinterlassen. Bitte die Jugendfeuerwehr ansprechen, ob Sie entsorgen kann.

*Ralf Albensoeder:* Illegale Müllhaufen können jederzeit über den Mängelmelder (<https://www.ffm.de/frankfurt/de/flawRep/43535>) gemeldet werden (Erfahrungswerte sind gut).

*Stadtplanungsamt/ Projektsteuerung/ Quartiersmanagement:* Der Fragebogen zur Selbstevaluation des Beirats wird verteilt. Sowohl amtierende als auch ehemalige

Mitglieder werden befragt. Die Rückgabe soll bis zum 20.10. erfolgen. In der nächsten Beiratssitzung werden die Ergebnisse besprochen und das weitere Vorgehen vereinbart.

#### **Top 5 Termine**

- **24.09.** Familienfest Nidda-Strand
- **25.09.** Sozialer Nachmittag der Sueweg am Nahkauf
- **26.09./ 31.10.** Mietersprechstunde
- **29.09.** Fest in der Unterkunft für Geflüchtete Familien (ASB)
- **01.10.** Ernte-Dank Gottesdienstkatholisch Gemeinde St. Markus mit Lebensmittelspende für Lebensmittelausgabe
- **04.10./ 18.10.** Spielplatzvergnügen und Beratung
- **06.10.** Kochwettbewerb in der Unterkunft für Geflüchtete Familien (ASB)
- **07.10.** Internationaler Treff „Wir alle sind Nied“
- **09.10.** Bewohnertreff Alt-Nied (ausgefallen)
- **10.10.** Bewohnertreff Nied-Süd (ausgefallen)
- **12.10.** Bewohnertreffen Nied-Nord
- **12.10.** Einweihung Tauschschrank katholische Gemeinde St. Markus
- **12.10.** Frauenfrühstück
- **17.10.** Treffen soziale Träger
- **20.10.** Abgabeschluss Fragebögen Beirat
- **31.10.** Bewohnertreff Alt-Nied
- **01.11.** Beirat Soziale Stadt Nied

#### **Top 6 Verschiedenes**

*Kinderbeauftragte:* Verrostete und verbogene Absperrung an der Niddaschule ist ein Schandfleck. Die Kinderbeauftragte fragt an, ob das Gitter bemalt werden kann. Felix Scharbert gibt das an das Straßenverkehrsamt weiter. Möglicherweise kann das Absperrgitter ersetzt werden.

*Jochen-Schuler von Winterfeld:* Bis heute keine Neuigkeiten zur Entsiegelung der Baumscheiben (Oeserstr.) am Kerbeplatz. Kann das Thema mit Herrn Goldmann (Grünflächenamt) besprochen werden? Wer kann noch sachdienliche Hinweise dazu geben. Ist das Baumgutachten tatsächlich notwendig? Er bittet darum, dass die Fragen schnellstmöglich beantwortet werden durch die zuständigen Stellen (Stadtplanungsamt/ Grünflächenamt).

#### **Top7 Gemeinsame Begehung**

Die Begehung der Parkanlage Nied-Süd zwecks Beleuchtung wird verschoben auf einer der nächsten Sitzungen. Erforderlich ist eine Empfehlung des Beirats im Spannungsfeld zwischen Beleuchtung und Insekten und Anwohnern.

Aufgestellt, Lisa Gedom, Marja Glage, 17.10.2023  
Caritasverband Frankfurt e.V.

<b>Ort</b>	St. Markus
<b>Datum/Uhrzeit</b>	01.11.2023, 18:00 - 20:00 Uhr
<b>Protokoll-Nr.</b>	06/2023
<b>Moderation</b>	Conny Lüders
<b>Protokollführerin</b>	Marja Glage
<b>Teilnehmer*innen</b>	<p><b>Beiratsvertreter/-innen:</b> Ralf Albensoeder, Claudia Carbonara-Kaya, Tobias Fechler, Gabi Hügelmeyer, Gottfried Horky, Conny Lüders, Achim Schaller, Dr. Annika Scharbert, Michael Stenzel</p> <p><b>Stadtplanungsamt:</b> Felix Scharbert, Nicole Altmann</p> <p><b>Caritasverband:</b> Lisa Gerdorf, Marja Glage</p> <p><b>ProjektStadt:</b> Jan Thielmann</p>
<b>Gäste</b>	Victoria Gbandi, Marianne Grohmann, Andrea Stenzel
<b>Entschuldigt</b>	Christiane Alt, Zümrüt Cal, Johanna Hermanski-Pfohl, Astrid Joeckle, Claudia Köster, Dr. Andrea Lehr, Edgar Lühn, Srilakshmi Pasham, Frank Stober, Heike Stoner

Gegenstand   Maßnahme   Top
<p><b>Top 1: Begrüßung, Feststellung Beschlussfähigkeit, Genehmigung von Protokoll und Tagesordnung</b></p> <p>Der Beirat ist nicht beschlussfähig.</p>
<p><b>Top 2: Vorstellung der Ergebnisse der Befragung der amtierenden und ehemaligen Beiratsmitglieder mit gemeinsamer Diskussion.</b></p> <p>Die Ergebnisse der Befragung werden im Rahmen eines World Café präsentiert und diskutiert. (Dokumentation s. Fotoprotokoll). Es ergeben sich zahlreiche Anregungen, Ideen und Verbesserungsvorschläge zu den Themen Inhalte der Sitzungen, Format und Struktur der Sitzungen, Rollenverständnis und Verfügungsfonds. Das Kernteam wird die Ergebnisse auswerten und in der kommenden Sitzung Vorschläge zur weiteren Vorgehensweise präsentieren.</p>
<p><b>Top 3: Termine</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 04.11. Internationaler Treff (Stadtteilbüro)</li> <li>- 07.11. Bewohnertreffen Nied-West (Stadtteilbüro)</li> <li>- 09.11. Fachgruppe Müll (Stadtteilbüro)</li> <li>- 16.11. Frühstück für Frauen (Stadtteilbüro)</li> <li>- 19.11. Nieder Gedenken zum Volkstrauertag (Friedhof Nied)</li> <li>- 28.11. Mieterschutzsprechstunde (Stadtteilbüro)</li> <li>- 02.12. Internationaler Treff (Stadtteilbüro)</li> <li>- 09.12. Nieder Weihnachtsmarkt (Neumarkt)</li> <li>- 07.12. Beirat Soziale Stadt Nied</li> <li>- 11.12. Lebendiger Adventskalender (Nied-Ost)</li> <li>- 12.12. Lebendiger Adventskalender (Nied-Nord)</li> </ul>

- 13.12. Beirat Soziale Stadt Nied

**Top 4 Verschiedenes**

*Personelle Entwicklungen Beirat:* Jochen Schuler von Winterfeld und Eric Manil sind leider zurückgetreten. Achim Schaller, Geschäftsführer der Stiftung Christen helfen, ist neuer Vertreter der sozialen Träger im Beirat Soziale Stadt Nied.

*12.10.2023:* Einweihung eines Tauschschanks vor dem Pfarrheim St. Markus gespendet von der FES. Zwei Patinnen aus der katholischen Gemeinde sind zuständig. Herzlichen Dank an Ralf Albensoeder für das unbürokratische Vorgehen.

*Fahrradreparaturstation:* Radverkehrsbüro hat eine Station im Bestand. Möglichkeit für Nied wird geprüft. Beirat soll in die Standortfindung einbezogen werden.

*Fahrradbügel* vor der Friedrich-List-Schule geplant. Am 12.12. soll dazu ein Bewohnertreffen vor Ort stattfinden.

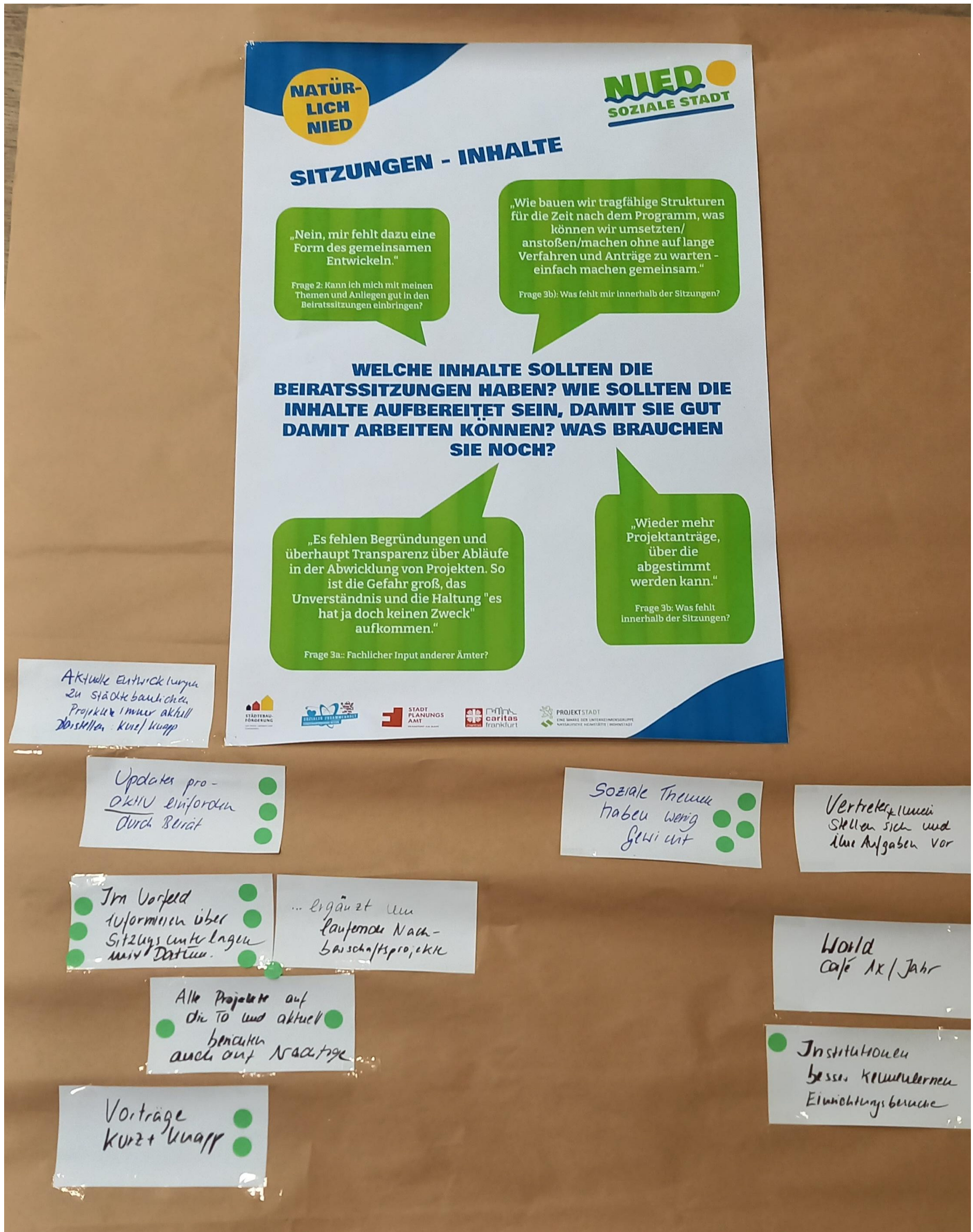
*Fußballprojekt* in Nied-Süd in Kooperation mit Alemannia Nied und Schutzfrau vor Ort geplant.

*Treffen der Sozialen Träger am 13.12.2023:* Ein Antrag für ein soziales Projekt beim Jugend- und Sozialamt (Corona-Aktionsplan) soll gestellt werden.

Aufgestellt, Marja Glage, 22.11.2023, Caritasverband Frankfurt e.V.



Sitzungen – Inhalte





Sitzungen - Format und Struktur

**NATÜRLICH NIED**

**NIED SOZIALE STADT**

### SITZUNGEN - FORMAT/STRUKTUR

*positiv*  
„Gleich zu Beginn die Bewohnervertreter\*innen sprechen lassen.“  
Frage 3d: Was sollen wir neues ausprobieren?

„Häufigkeit OK, Länge meistens zu kurz, kommen aber auch fast alle von der Arbeit, also muss es reichen.“  
Frage 3c: Sitzungsdauer / Häufigkeit der Sitzungen

### WELCHES FORMAT / WELCHE STRUKTUR SOLLTEN DIE BEIRATSSITZUNGEN HABEN, DAMIT SIE GUT ARBEITEN KÖNNEN?

„Nicht immer, da die Vorträge z.B. der Gäste und Institutionen oft viel Zeit in Anspruch nehmen.“  
Frage 2: Kann ich mich mit meinen Themen und Anliegen gut in den Beiratssitzungen einbringen?

*positiv*  
„Den Austausch mit den Mitgliedern des Beirats und den Gästen; den fachlichen Input der Ämter.“  
Frage 1: Was schätze ich am Beirat?

Logos: STÄDTBAU-FÖRDERUNG, SOZIALER ZUSAMMENHALT, STADT PLANUNGS AMT, caritas frankfurt, PROJEKTSTADT

**Sticky Notes:**

- Rhythmus / Dauer
  - # 90 Min reichen!
  - # unkl. Option informelle Anstalt
- Häufigkeit
  - # Nach Bedarf, Wochen od.
  - # nach akt. Planung lässe
- 6 Wochen okay
  - # dann Role, wenn es
  - # Neues gibt!
- 1x Jahr od. öfter
  - # anderes Format
  - Bsp: wie heute od. Vor-Ort
- # mehr Vorlauf wichtig (Einlad.+Top)
- # Sitzungsunterlagen + TO vorher zusenden! & Rückfrage
- # Hybrid beibehalten!
- # Berichtskreis durch BT, dann gleich Anstand
- # Anstand zu fordern
- # Vorträge im Kurs, in detail!
- #
- Verknüpfung mehr soziale Themen & bauliche wichtig
- # soziale Phase & v.a. ASP notwendig!
- # 5 min - Reflexion
- Blitzlicht zu Schluss



Rollenverständnis

**Relevanz des Programms für best. Institutionen**

**Weiterleitung auch von Zwischenständen**

**Mehr Öffentlichkeitsarbeit**

**gleichmäßiger thematischer Verteilung aller Funktionsträgerbereiche**

**Vertretung mit Stimmrecht**

**FAQ's auf Webseite**

**Austauschmedium**

**Infoblast für neue Mitglieder**

**Hilfestellung in der Ansprache d. Bewohnerinnen**

**NATÜRLICH NIED**

**NIED SOZIALE STADT**

**ROLLENVERSTÄNDNIS**

„Die Anwesenheitsverpflichtung der Funktionsträger sollte mehr betont werden.“  
Frage 4: Wie zufrieden bin ich mit meiner Rolle als Bewohnervertreter\*in, Funktionsträger\*in? Was sollte sich ändern?

„Jain. Ich habe keine Lösungen für akute Probleme - nur langfristige Strategien. Teilweise fehlt mir ein einfacher Sachstand zum verteilen zu dem was läuft oder schon fertig ist.“  
Frage 6: Kann ich die Bewohner\*innen/ Funktionsträger\*innen, die ich vertrete, gut informieren?

**WIE VERSTEHEN SIE IHRE ROLLE? WO BRÄUCHTEN SIE NOCH UNTERSTÜTZUNG?**

„Hier fehlt mir der Kontakt zu denen, die ich vertrete (vermutlich braucht es noch etwas Zeit). Teilweise finde ich den "Aufgabenbereich" nicht definiert - was darf und soll ich als Bewohnervertreterin machen? (Schaukasten gestalten und aktuell halten, Verfügungsfondsanträge...)“  
Frage 4: Wie zufrieden bin ich mit meiner Rolle als Bewohnervertreter\*in, Funktionsträger\*in? Was sollte sich ändern?

„Austausch, was ist gut, was ist problematisch, Tipps und Tricks, wie mache ich es besser“  
Frage 3a: Bewohnervertretung

**Beirat – Aufgaben und Rolle**

Der Beirat ist ein verbindliches und kontinuierliches Beteiligungsgremium. Der Beirat hat die Aufgabe ...

- die Stadt Frankfurt bei der Realisierung des Programms „Sozialer Zusammenhalt Nied“ zu begleiten und zu beraten
- den Ortsbeirat 6 als eigenständig beratendes und empfehlendes Gremium zu unterstützen (Empfehlungen des Beirates sollen den politischen Gremien als Beratungsgrundlage dienen)
- die im Stadtteil bestehenden sozialen Gruppen und Strukturen zu vernetzen (Aufbau eines langfristig tragfähigen Netzwerkes)

Der Beirat trifft sich regelmäßig und tagt öffentlich, um die Anregungen der Niederinnen und Nieder in das Projekt Sozialer Zusammenhalt Nied einzubringen.

**Beirat – Aufgaben und Rolle**

Die Mitglieder des Beirats ...

- vertreten die Interessen der Bewohner/innen und lokaler Institutionen in Nied; sie bringen die Wünsche und Bedarfe der Nachbarschaften in das Projekt ein
- beraten über Projekte im Programm Sozialer Zusammenhalt und geben Empfehlungen dazu ab
- wirken als Multiplikatoren in den Stadtteil hinein
- entscheiden über die Förderfähigkeit von Nachbarschaftsprojekten bis zu 2.500 Euro (städtischer Verfügungsfonds)

STÄDTERAT FÜR SOZIALEN ZUSAMMENHALT  
STADT PLANUNGS AMT  
caritas frankfurt  
PROJEKTSTADT



Verfügungsfonds

Spontane Umsetzung geht nicht

zu hochschwierig (einfacher!)

3 Tage ohne Arbeitsaufwand

Regelungen? unclear

Regeln kommunizieren

Wissen um Verfügungsfonds (zu wenig bekannt)

Ansprechpartner für Antragsstellung

Bei Antragstellung unterstützen

**NATÜRLICH NIED**

**VERFÜGUNGSFONDS**

„Leider gab es in letzter Zeit nur noch wenige Anträge. Insgesamt sind einige Regularien schwer nachvollziehbar.“  
Frage 3: Verfügungsfonds

„Diese Möglichkeit wird zu wenig genutzt.“  
Frage 3: Verfügungsfonds

**WAS BRÄUCHTE ES, UM DEN VERFÜGUNGSFONDS GUT NUTZEN ZU KÖNNEN? WIE MÖCHTEN SIE ZUKÜNFTIG DAMIT ARBEITEN?**

„Leider werden zu wenige Anträge gestellt, aber wenn wird alles genehmigt und kommt direkt den Nieder Bürgern zu Gute.“  
Frage 3: Verfügungsfonds

„zu wenige Anträge, zu bürokratisch“  
Frage 3: Verfügungsfonds

Verfügungsfondsprojekte - Rückblick

Verfügungsfondsprojekte - Bilanz

Jahr	Antragszahl	beantragte Summe	realisierte Projekte	ausgezahlte Summe
2019	2	3.000,00 €	2	3.000,00 €
2020	5	7.725,60 €	4	3.359,43 €
2021	6	8.023,44 €	5	7.002,87 €
2022	5	2.787,31 €	2	2.787,31 €
2023	0	0,00 €	0	0,00 €
Summe	18	21.536,35 €	13	16.149,61 €

\*bis zum 31.10.23 beantragt, realisiert und abgerechnet

Verfügungsfondsprojekte - Erfahrungsaustausch

-Welche Erfahrungen haben Sie mit der Beantragung und Durchführung von Verfügungsfondsprojekten gemacht?

-Können alle Projektideen über den Verfügungsfonds umgesetzt werden oder gibt es Hinderungsgründe?

😊 😊 😐 😐 😞

Verfügungsfondsprojekte - Erfahrungsaustausch

-Gibt es Verbesserungsvorschläge für den Verfügungsfonds?

-Wie könnte die Anzahl der Verfügungsfondsprojekte pro Jahr gesteigert werden?

Best practice (Broschüre)

gemeinsam Ideen entwickeln (Beirat)

Antragstellung durch Stiftung ermöglichen

<b>Ort</b>	Stadtteilbüro Nied, Alt-Nied 13, 65934 Frankfurt
<b>Datum/Uhrzeit</b>	13.12.2023, 18:00 – 19:30 Uhr
<b>Protokoll-Nr.</b>	30. Sitzung
<b>Moderation</b>	Conny Lüders
<b>Protokollführerin</b>	Lisa Gerdom/ Marja Glage
<b>Teilnehmer*innen</b>	<p><b>Beiratsvertreter/-innen:</b> Christiane Alt, Zümrüt Cal, Claudia Carbonara-Kaya, Tobias Fechler, Gabi Hügelmeier, Johanna Hermanski-Pfohl, Claudia Köster, Dr. Andrea Lehr, Conny Lüders, Srilakshmi Pasham, Dr. Annika Scharbert</p> <p><b>Stadtplanungsamt:</b> Felix Scharbert, Nicole Altmann</p> <p><b>Caritasverband:</b> Lisa Gerdom, Marja Glage</p> <p><b>ProjektStadt:</b> Jan Thielmann</p>
<b>Gäste</b>	
<b>Entschuldigt</b>	Ralf Albensoeder, Gottfried Horky, Astrid Joeckle, Edgar Lühn, Achim Schaller, Frank Stober, Heike Stoner, Michael Stenzel

Gegenstand   Maßnahme   Top
<p><b>Top 1: Begrüßung</b></p> <p>Herr Kreisel (Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung im Stadtplanungsamt Frankfurt) stellt sich vor. Er übernimmt damit den Aufgabenbereich von Frau Brüner.</p>
<p><b>Top 2: Feststellung Beschlussfähigkeit, Genehmigung von Protokoll und Tagesordnung.</b></p> <p>Der Beirat ist nicht beschlussfähig.</p>
<p><b>Top 3: Ergebnisse der Befragung</b></p> <p>Die Ergebnisse des World Cafés vom 13.12.2023 werden präsentiert und Vorschläge zur weiteren Vorgehensweise präsentiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Sitzungen: Struktur und Inhalte</i></li> </ul> <p>Es wird eine Mustertagesordnung vorgestellt. Künftig wird es ein Tagesthema geben. Alle Mitglieder können ein Thema vorschlagen und einbringen. Die Sitzungszeit wird auf 1,5 h gekürzt. Im Anschluss ist 30 Min. Zeit für einen lockeren Austausch. 2024 werden 6 Beiratssitzungen stattfinden. Ein Sachbericht, der den Sachstand aller ISEK-Projekt darstellt, soll dem Beirat 1x im Jahr präsentiert werden. Das Format wird vorab mit den Beiratsvorsitzenden abgestimmt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Rollenverständnis</i></li> </ul> <p>Zum besseren Verständnis der Rolle der Bewohnerververtretungen wird es einen Flyer geben. Informelle Austauschrunden zur Stärkung der Rolle sollen aus dem Beirat heraus angeregt und von den Vorsitzenden und dem Quartiersmanagement unterstützt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Verfügungsfonds</i></li> </ul> <p>Die Vorgaben zur Antragsstellung sollen künftig erleichtert werden. Die Regelungen sollen einheitlich für alle Standorte erfolgen. Die Beiratsvorsitzenden werden bei der</p>



Antragstellung unterstützen. Auch ist in einer Beiratssitzung ein Ideen-Workshop für ein gemeinsames Nachbarschaftsprojekt des Beirats geplant.

#### **Top 4 Berichte und Informationen der Beiratsmitglieder und Vertreter\*innen der Sozialen Stadt nach Bedarf**

##### *Claudia Carbonara-Kaya (Vertretung Jugendeinrichtungen)*

Einige Jugendliche im Jugendhaus Nied zeigen derzeit ein herausforderndes Verhalten. Gespräche dazu finden statt mit den Jugendlichen und mit Jana Kaiser, der Schutzfrau vor Ort. Die mobile Berufsberatung „Orientierungsmobil“ wird ab Januar monatlich nach Nied kommen. Geplant sind Termine im Jugendhaus und ab Frühjahr im Wohnumfeld Nied-Süd. Im Jugendhaus (ab 13 bis 21 Jahre) und im Georgskeller (ab 8 bis 21 Jahre) sind wieder Ferienangebote geplant.

##### *Nied-Ost - Bewohnervertreterin Gabi Hügelmeyer*

Die Bewohnervertretungen haben in der Mumm-von-Schwarzenstein-Straße einen lebendigen Adventskalender organisiert. Es war ein entspannter Abend mit 20 Teilnehmer\*innen. Im laufe des Abends kamen auch direkte Nachbarn dazu, so dass insgesamt 46 Personen teilnahmen.

Gabi Hügelmeyer hat mit ihren Nachbarn verschiedene Bewohnertreffen organisiert, um die Müllthematik zu besprechen. Seit etwa acht Wochen sind spürbare Verbesserungen eingetreten. Zur Kommunikation werden soziale Medien genutzt. Darüber werden auch Nachbarschaftshilfen organisiert. Weiteres Thema war die Sichtbehinderung für Autofahrer durch Falschparker (Mumm-von-Schwarzenstein-Str./ Birminghamstr.). Herr Fechler wird gebeten einen Antrag im Ortsbeirat einzureichen, dass mit Schildern und Haifischzähnen auf die Rechts-vor-links Regelung verwiesen wird. Auch wird das Stadtplanungsamt gebeten, das Falschparken auf dem Gehweg der Birminghamstr. z.B. mit Blumenkübeln zu verhindern. Das Stadtplanungsamt verweist diesbezüglich auf die anstehenden Planungen in der Birminghamstraße.

Das Grünflächenamt wurde vor einiger Zeit gebeten auf dem öffentlichen Spielplatz (Parkanlage Nied-Ost, Sandspielplatz) einen Sonnenschirm aufzustellen. Es wird darum gebeten bei Herrn Goldmann, Grünflächenamt nachzufragen.

##### *Ortsbeirat 6, Tobias Fechler*

Die Stelen am Friedhof, zur Erinnerung an die Weltkriegsopfer wurden gereinigt. Die Stele „trauernde Frau“ ist porös. Ein Steinmetz prüft die Sanierung.

##### **Anträge Ortsbeiratssitzung 28.11.2023**

- Restaurant Goldener Wok. Reisebusse behindern den Verkehr. Falschparken durch verkehrsrechtliche Maßnahmen verhindern.
- Nieder-Kirchweg (ehm. Werner-Hausstein-Str.) Verkehrsspiegel anbringen.

##### **Anträge des Ortsbeirats, die noch nicht bearbeitet wurden**

- Parken auf dem Radweg vor dem H4 Hotel soll behindert werden.
- Spielbereiche in der Parkanlage Nied-Ost noch abgesperrt.

##### *Kinderbeauftragte, Johanna Hermanski-Pfohl*

Wenn die S-Bahn nicht fährt, sind die Bücher- und die Eisenbahnersiedlung vom öffentlichen Nahverkehr abgeschnitten. Die Anbindung des 59er Bus sollte bis zur Straßenbahn im Rebstock erfolgen. Car-Sharing Angebote können in Nied nicht genutzt werden.

*Anmerkung Tobias Fechler: Der Ortsbeirat hat einen Antrag für 2 Stationen in Nied gestellt.*

*Anmerkung Marja Glage: Auch die Wohnungswirtschaft bietet Car-Sharing an. Eine Anfrage bei der ABG ist zu empfehlen.*

*Nied-Nord - Bewohnervertreterin Conny Lüders*

Die Bewohnervertretungen organisierten einen lebendigen Adventskalender an der Friedrich-List-Schule. Etwa 30 Personen waren anwesend. Davor war Carolin Erven vom Radverkehrsbüro zu Gast und stellte verschiedene Maßnahmen zur Schulwegsicherung vor. Die vorgeschlagene Maßnahme am Selzerbrunnen 5b wurde kontrovers diskutiert.

#### **Top 5. Verfügungsfonds: Traueroase**

Annika Scharbert stellt das Projekt Traueroase auf dem Nieder Friedhof vor. Antrag siehe Anlage. Aus Mitteln des Verfügungsfonds sollen Stauden und Blumenzwiebeln beantragt werden. Da der Beirat nicht beschlussfähig ist, wird über den Antrag im Nachgang per E-Mail abgestimmt werden.

#### **Top 6 Verschiedenes**

*Gabi Hügelmeier*

Die Gärtnerei am Friedhof bittet um eine bessere Baumpflege auf dem Nieder Friedhof. Blätter und Äste würden auf ihrem Grundstück laden. Das Quartiersmanagement stellt dazu den Kontakt zum Grünflächenamt her.

*Marja Glage*

Nied bekommt eine Fahrradreparatur-Station. In Selbsthilfe können mit dort vorhandenem Werkzeug kleine Reparaturen durchgeführt werden. Ein öffentlich gut zugänglicher Standort wird noch gesucht. Auch eine Patenschaft wird benötigt. Standort-Vorschläge können dem Quartiersmanagement gemacht werden.

Die Nassauische Heimstätte wird nach einer energetischen Sanierung in der Mumm-von-Schwarzenstein-Straße einen Platz nach Wünschen ihrer Mieter umgestalten. Ein gut besuchtes Mietertreffen mit dem Quartiersmanagement fand bereits statt. Es wurden vor allem Vorschläge für eine ökologische Aufwertung mit einer Verbesserung der Aufenthaltsqualität für alle gemacht.

Am Nahkauf in Nied-Süd soll ein Beratungskiosk mit Waffelcafé eröffnet werden. Verschiedene Soziale Träger werden das Angebot organisieren. Die Trägerschaft wird die Stiftung Christen helfen übernehmen. Das Sozialrathaus Höchst wird eine koordinierende Stelle finanzieren.

#### **Termine:**

23.12.2023 Weihnachts-Cleanup, 11:00, Treffpunkt Nidda Schule

#### **Sitzungen des Beirats 2024**

07.02., 17.04., 03.07., 04.09., 30.10., 11.12.

Aufgestellt Lisa Gerdom und Marja Glage, 26.01.2024, Caritasverband Frankfurt e.V.